

z. N. 36189

Der Hauptpostleuten
Herrn Legationsrat Franz Ritter von Tschudi

Wien
1. Post, Wollzeile N. 3, abgegeben
bei Herrn Professor Drossel.



N. 36189

Lied Pruzen am 29^{ten} Juni 1872.



Gefessenen Ihre Legationswart!

Aus jungen Tagen denke ich Ihnen für alle,
alle Ihre liebevollen Bemühungen, die Sie
mir durch mich und meine Thesen in Wort und
That so reich geschenkt und großherzig haben.

May das Gedeihen und die Fortdauer, die Sie so edel
Kunst und Gerechtigkeit der Wissenschaft, wie Sie, mir
Wort nicht so merken und dankend Ihre

maßvoll geschenkt, gibt mir meine Mühe und
Arbeitsfreude genug, um mich per tot discris
mina rerum mich nicht abzugeben von wackigen

Dingen mich neuen Zielen, das mich nicht
Dorwigen Versuchung leicht und klar gemacht
und als einander selbst fest und sicher gemacht.

Ich und vorzugsweise.

May Ihre gütigen Mittheilungen für
Freiheit mein Bild zum einen ungenügenden
Zeitpunkt für seine Wirtinnen = Erfolg

abwarten können, als den gegenwärtigen.
Doch würde dieser Umstand nicht mir,
dies wiederholt Erfassung nicht belästigt,
sondern nur einige Hoffnung. Ihre so
liebvolle Begünstigung und Unterstützung
damit nicht mit gesegneter Folge zu
"Kunst zu sein.

Das Bild zu Zeit Ihre Fintreffend
in Winter nur nicht recht gekommen
war, darüber setz ich das folgende Gedicht
Ihre bei der ersten Ordnung der Bücher
Ihre bewilligt, da es mir 8-10 Tage als
den jüngsten Namen sind derartigen
Kunststück gedruckt worden, und wird
es wohl einigermal wieder der hellen
sein. Die Schrift ist man freylich nicht
immer noch in dem besten Zustand
nicht zu finden, und denke ich, dass
das Jahr der Gedicht, und in dieser
Erklärung für Ihre freundliche Güte.

Bitte vergliehen bedanken mich, daß die besten

Zielte Ihre Befehle in Wimmer die
die hohe Festlichkeit und die Abgangzeit
so viel lieber Freunde Ihnen vorzuziehen,
wenn es würde. Möchte Ihnen die
vielfachen, herzlichsten Grüße für die
Zukunft bieten!

So am 1. Mittags 12 Ufz. erfolgte in
Zorn Hofrat Dr. Rossmann die überreichte
und die sehr wertvolle Mitteilung, daß
die Ihre beim Festung in der
Freundlich erfüllt und der Herr Hofrat
mein Bild, an Ihre Seite und von Ihnen
gernwilligen Freundesbesuche begleitet, nun
von seiner Gendarmerie begleitet ist. Möge
Gott die wertvolle Kunde gesendet haben!

Für den Fall, daß Herr Hofrat Altmeyer das
bestehende Postblatt nicht zugesendet, würde
es eine Absicht davon gleichwohl an
Herrn Hofrat Rossmann schicken.

Mit aufmerksamem gegenseitigen und innigstem
Danke für Ihre so wertvolle, werthfüllig erhaltene

Heilwese und Liebe, die Ihnen Gott
freundlich erwählt, anzufla ist, mit demselben
Sinn, wie Ihnen bis auf diese Wiederholung

Ihr

in dankbarer Erinnerung gegeben

Edward Ill.

